

Die Polizei blitzte 2.570 Raser, im Vorjahr waren es 4.568.

Osterverkehr: Weniger Raser bei Aprilwetter

2.000 Temposünder weniger auf OÖ-Straßen erwischt

Polizei bilanziert: Genauso viele Kontrollen, aber weniger Tempo- und Alkosünder.

OÖ. Ostern gehört traditionell zu den einsatzreichsten Wochenenden für Polizei und Rettung: Auf dem Weg zur Familienfeier passieren leider in der Regel viele Unfälle. Außerdem wird der eine oder andere Eierlikör zu viel getrunken.

Doch heuer fällt die Osterbilanz der Landesver-

kehrsabteilung erstaunlich positiv aus. Laut dem stv. Leiter Gerhard Haag wurden im ganzen Land seit Karfreitag um 2.000 Raser weniger erwischt, nämlich 2.570. Auch bei den Alkolenkern vermeldet er deutlich weniger: 46 Lenker waren mit mehr als 0,5 Promille unterwegs (63 waren es 2014), 24 sogar mit 0,8 Promille (38) – ihnen wurde der Führerschein abgenommen. „Wir

haben genauso viel kontrolliert wie immer zu Ostern, aber das Wetter hat eine Rolle gespielt“, erklärt Haag. Die Lenker hätten sich auf die teils winterlichen Straßenverhältnisse gut eingestellt.

Deshalb passierten auch nur 35 Unfälle, bei denen 41 Menschen verletzt wurden (55/61). Der spektakulärste Unfall war die Massenkarambolage auf der A8 (mehr dazu auf S. 13).

Extrem viele Anzeigen im Bezirk Perg

Auffrisierte Mopeds fahren bis zu 92 km/h

Die Polizei hatte am Osterwochenende nicht nur Autofahrer im Visier.

St. Georgen. Mopeds illegal auffrisieren, damit sie schneller als erlaubt fahren, scheint in der Mühlviertler Gemeinde St. Georgen an der Gusen (Bez. Perg) besonders beliebt zu sein. Gleich zehn Zweiradlenker wurden bei einer Schwerpunktkontrolle der ortsansässigen Polizei-

inspektion am Ostermontag mit viel zu schnellen Fahrzeugen erwischt.

Dabei wurden mittels Rollenprüfstand laut Exekutive Geschwindigkeiten zwischen 75 und 92 km/h gemessen. Es hagelte insgesamt 31 Anzeigen nach dem Kraftfahrtgesetz. In vier Fällen wurden den meist jugendlichen Lenkern sogar die Kennzeichen abgenommen.



Die Mopeds wurden auf den Rollenprüfstand gestellt.



Die besten Karaoke-sänger werden gesucht.

Sieger fliegen zu WM nach Singapur

Die erste Karaoke-EM findet in Linz statt

Heuer Linz, nächstes Jahr Moskau: Karaoke-Europameister gesucht.

Linz. Die ersten European Karaoke Championships, die EUROKE 2015, werden im Mai in Linz ihre Sieger ermitteln. Von 27. bis 30. Mai geht das Finale im Palais Kaufmännischer Verein in der Landstraße über die Bühne, die Gewinner fliegen zur WM nach Singapur. Der Oberösterreichischer Herwig Bach-

maier will mit der EUROKE ein „sympathisches Pendant auf Amateurebene“ zum European Song Contest etablieren. Der 51-jährige veranstaltet seit vielen Jahren Karaoke-Events im In- und Ausland und hat die Europameisterschaften ins Leben gerufen. Die Vorrundenscheidungen in Österreich laufen bereits, das Bundesfinale steigt am 1. Mai im Casino Linz. www.karaoke-show.at

REGIONAL IN KÜRZE

Hypersensibler Sensor an der Uni

Linz. Forscher der Uni Linz entwickelten einen Sensor, der schnell menschliche Gesten erkennen kann. Herkömmliche Systeme messen Millionen von Bildpunkten, der neue Sensor lediglich zehn.



Der Entwickler: Oliver Bimber.

ÖVP kämpft um Jugendzentrum

Linz. Das Jugendzentrum Auwiesen ist seit Ende 2013 geschlossen, die Linzer ÖVP will sich nicht damit abfinden: In einer Gemeinderatsanfrage fordert sie eine Aufklärung über die Vorgangsweise mit dem Brennpunkt.

Das Programm

One Republic	8. Juni
Herbert Grönemeyer	15. Juni
Toto/Roger Hodgson	21. Juni
Slash	2. Juli
Status Quo	5. Juli
Mark Knopfler	12. Juli
Carlos Santana	19. Juli
Hubert von Goisern	24. Juli

www.clam.at



Burgkulisse beim Open Air-Sommer.

Mit Pro Brass fing 1990 alles an

Auf der Burg Clam wird zum 25. Mal gerockt

Dank Herbert Grönemeyer wurde die Meierhofwiese geschaffen.

Klam. Die Pop-Konzerte auf Burg Clam in Klam (Bez. Perg) feiern heuer ihr 25-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsprogramm umfasst acht Acts.

Der August 1990 war die Geburtsstunde: In der wieder aufgebauten Burgbrauerei entstand eine englische Kleinbrauerei, und der große Keller wurde zu Gast- und Lager-

raum. Pro Brass spielte dort das erste Konzert. Es folgten u. a. Kurt Ostbahn, Wolfgang Ambros, Attwenger und Nina Hagen. 1996 wurde Veranstalter Michael Ehrenbrandtner Herbert Grönemeyer „angeboten“. Dafür war aber das Gelände zu klein, die Meierhofwiese wurde geschaffen. Nun war auch Platz für internationale Stars wie Joe Cocker, Sportfreunde Stiller, Pink, Zucchero und Billy Idol.